

TOP 6	<i>Anträge der Fraktionen</i>
TOP 7	<i>Anfragen</i>
TOP 8	<i>Anregungen</i>
TOP 9	<i>Schließen des öffentlichen Teils</i>
TOP 16	<i>Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt</i>
TOP 17	<i>Schließen der Sitzung</i>

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**
Herr StR Damm eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit (Soll: 8 Stadträte / Ist: 5 Stadträte) und Beschlussfähigkeit fest.
- zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung**
Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird in vorliegender Fassung bestätigt.
- zu TOP 3 **Bericht der Verwaltung**
- zu TOP 3.1 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**
Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor. Es wurden in der Zeit vom 05.11.2015 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.
- zu TOP 3.2 **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**
Herr Krömer weist auf die Sonderausstellung „Einblicke Wilhelm Steuerwaldt“, welche am 20.11.2015 im Schlossmuseum eröffnet wird, hin.

Frau StR Dr. Marschner nimmt ab 17.06 Uhr an der Sitzung teil.
- zu TOP 4 **FA-Antrag Grüne/QfW: Fahrradfreundliche Stadt (Beschluss FA-StRQ/005/15 vom 29.04.2015) – Impulsvortrag zur Diskussion sowie Vorträge von Herrn Hanisch (ADFC) und Herrn Wohlfeld**
Herr StR Damm führt in das Thema „Fahradfreundliche Stadt“ ein und gibt Informationen darüber, dass die Behandlung in den anderen Ausschüssen erfolgte. Dennoch nicht in der klassischen Reihenfolge, weil eine Zuarbeit von dem zuständigen Fachverband (ADFC - Ortsgruppe Quedlinburg) ausstand. Der Kulturausschuss ist nunmehr der Letzte, welcher sich mit dem Thema zu

befassen hat. In diesem Zusammenhang begrüßt **Herr StR Damm** Herrn Wohlfeld sowie Herrn Hanisch vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC):

Vor Beginn der Vorträge macht **Herr Malnati** noch kurze einführende allgemeine Angaben zu dem Thema „Fahrradfreundliche Stadt“ in den anderen Ausschüssen.

Herr Wohlfeld beginnt sodann mit seinem Vortrag „Europaradweg R 1“ mithilfe einer Power-Point-Präsentation, warum aus seiner Sicht die Anbindung des Radweges R1 an die Welterbestadt Quedlinburg von Vorteil ist. Der Vortrag wird dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Frau StR Vester nimmt ab 17.13 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Hanisch bestätigt die Ausführungen aus der Präsentation und möchte vier Ergänzungen dazu vornehmen:

1. der Radweg der Deutschen Einheit, welcher von Bonn nach Berlin führt, folgt im Wesentlichen dem R 1, d. h., wenn der R1 verlegt wird, so würde auch der Radweg der Deutschen Einheit durch Quedlinburg führen
2. dies eröffnet noch eine andere Vermarktungsmöglichkeit: ein Fahrradweg von 160 km, welcher vier Weltkulturerbestätten beinhaltet (Goslar, Wittenberg, Dessau-Roßlau und sodann Quedlinburg)
3. Bett und Bike Unterkünfte
4. das Fahrradfahren nach GPS

Herr Malnati zeigt anhand einer Präsentation die derzeitige Situation für Fahrradfahrer in der Welterbestadt Quedlinburg. Der Vortrag wird dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Herr Hanisch stellt kurz den ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.) vor. Seitens des ADFC wurden Überlegungen dahingehend angestrebt, wie kann man in der Innenstadt mit möglichst wenig Behelf eine Situation herstellen, wo sich der Fahrradfahrer besser bewegen kann. Hier verweist **Herr Hanisch** auf die „unechten Einbahnstraßen“. Er erläutert das Konzept Shared Space (geteilter Raum). Dazu präsentiert Herr Hanisch anhand einer Power-Point-Präsentation Straßen in der Welterbestadt Quedlinburg.

Nach Diskussion der Ausschussmitglieder wird die Verwaltung beauftragt, die Verlegung des R1 durch Quedlinburg mit nachstehenden in Fett gekennzeichneten Erweiterungen zu realisieren.

1. Die Stadt Quedlinburg überprüft alle Einbahnstraßen der Stadt hinsichtlich der Möglichkeit, eine Freigabe beider Fahrtrichtungen für Fahrradfahrer zu erwirken **und unter Beachtung aller wesentlicher Belange.**
2. Die Stadt Quedlinburg erwirkt/**prüft** die Freigabe des Marktplatzes für den Fahrradverkehr außerhalb von Markttagen und Sonderveranstaltungen.
3. Die Stadt Quedlinburg strebt die rasche Umsetzung der im Landesradwegeplan eingestellten Fahrradverbindungen in die Ortsteile an **und den angrenzenden Zentren.**

4. Die Stadt Quedlinburg bemüht sich um eine Verbindung zum Europaradweg R1 **und den zukünftigen Radweg der Deutschen Einheit**, um zukünftig auch mehr vom Fahrradtourismus profitieren zu können. Für dieses Vorhaben werden Kooperationen mit Nachbargemeinden angestrebt **und unter Einbeziehung des Votums des Fachverbandes**.

Sodann erfolgt die Abstimmung über folgenden Auftrag:

7 Ja Stimmen

0 Nein Stimmen

0 Enthaltungen

Einwohnerfragestunde

Herr StR Damm eröffnet die Einwohnerfragestunde um 18.52 Uhr.

Herr Konrad Sutor, Wallstr. 24 in Quedlinburg führt aus, dass er seit letzten Donnerstag weiß, dass er in diese Ausschusssitzung kommt und trotzdem trifft ihn die Sprachlosigkeit, weil er nicht genau weiß, wie er das Problem darlegen kann. Es geht um den Betriebsführungsvertrag zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und der TSG GutsMuths Quedlinburg für die GutsMuths Turnhalle. Sein Anliegen geht dahingehend, dass sieben verschiedenen Übungsleitern ein neuer Schlüssel ausgehändigt werden soll. Es handelt sich um ein Transpondersystem. Seit dem der TSG die Betriebsführung hat, wurden ca. 44 Schlüssel umprogrammiert. Diese werden durch Protokolle und Gegenzeichnungen usw. ordnungsgemäß verwaltet. Nun sollten die nächsten sieben Schlüssel programmiert werden, was nicht mehr so möglich ist, wie es war, weil die Verwaltung der Welterbestadt Quedlinburg diese Hard- und Software zur Programmierung der Transponder gekauft hat. Er versteht, wenn dies ein Einsparungseffekt ist, aber er versteht nicht, warum die TSG GutsMuths, die nun allein die Betriebsführung dieser Halle übernommen hat, in seiner Autonomie und soweit beschnitten wird, dass ein Ausstellen neuer Transponder nur unter Bekanntgabe der Namen und Adressen usw. möglich ist. Wenn der These zugestimmt wird, dass eine Zusammenarbeit zwischen zwei Partnern nur auf der Basis des Vertrauens geht, dann ist diese Situation ein Vertrauensbruch. Der Betriebsführungsvertrag beinhaltet ein Jahr Probezeit. Herr Sutor ist sehr am Zweifeln, ob die TSG GutsMuths den Vertrag unter solchen Umständen führen kann. Auch bei Gesprächen mit Mitarbeitern der Verwaltung u. a. mit Herrn Rehbein, Frau Zander und Herrn Klauss gab es keine Entschuldigung und nicht mal eine Information dazu. Dies ist wieder der alte Weg der Zusammenarbeit mit der Welterbestadt Quedlinburg.

Frau StR Traubach fragt nach, wer das Transpondersystem vorher verwaltet hat.

Herr Sutor antwortet, dass dieses ein Schlüsseldienst verwaltet hat. Warum bekommt man keine Informationen und warum nimmt man dies aus unseren Händen. Wieso müssen persönliche Angaben gemacht werden. Es liegen weitere Anfragen zur Nutzung vor. Der TSG GutsMuths wird die Turnhalle auslasten wie es die Stadt niemals vorher geschafft hat. Aber nicht auf diesem Wege.

Frau StR Kachel begrüßt eingangs das Arrangement von Herrn Sutor und ist erstaunt über das Anliegen von Herrn Sutor und bedauert, dass wir die Verwaltung zu diesem Thema nicht am Tisch haben. Deswegen nehmen wir die Problematik auf und erwarten eine Stellungnahme der Verwaltung.

Herr StR Damm führt aus, dass es bei den Ausschussmitgliedern auf Unverständnis gestoßen ist und eine schriftliche Erklärung erfolgt.

Herr StR Damm beendet die Einwohnerfragestunde um 19:01 Uhr.

zu TOP 5 **Vorlagen**

zu TOP 5.1 **Vollzug KiFöG Land Sachsen-Anhalt**

Vorlage: BV-StRQ/069/15

Herr Krömer führt in die Beschlussvorlage ein und geht ausführlich auf die Punkte 1 bis 4 ein. Auf Nachfragen der Ausschussmitglieder gibt Herr Krömer umfassende Erklärungen ab.

Herr StR Damm bringt die Vorlage sodann zur Abstimmung.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 5.2 **Kooperation zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und der Feininger Galerie Quedlinburg**

Vorlage: BV-StRQ/071/15

Herr Krömer nimmt eine kurze Einführung in die Beschlussvorlage vor.

Nach dem es keine Fragen zur Vorlage gibt, bringt **Herr StR Damm** die Vorlage zur Abstimmung.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 6 **Anträge der Fraktionen**

Es liegen keine Anträge vor.

zu TOP 7 **Anfragen**

Frau StR Kachel hat erfahren, dass die Gefahrenabwehrverordnung, die es für Quedlinburg gibt auch auf die Ortsteile gilt. Da es für Bad Suderode als Heilbad eine besondere Satzung gegeben hat, bittet sie um eine Gegenüberstellung, wie sah die Satzung aus für Bad Suderode und wie sieht die Satzung nun für die Welterbestadt Quedlinburg aus. Welche Veränderungen gibt es.

Herr StR Damm stellt eine Anfrage, dass das Sozialamt bisher Öffnungszeiten in der Welterbestadt Quedlinburg an einem Tag offen gehalten hat, welches jetzt nicht mehr der Fall ist.

Herr Krömer antwortet, dass wir außerhalb der Zuständigkeit der Welterbestadt Quedlinburg sind. Wir haben dies auch aus der Zeitung. Wenn er den Artikel richtig gelesen hat, so ist dies eine Art alternative Verweisung auf ihre

Betreuungsstelle. Was wir ohne Rücksprache heute zu Protokoll nehmen können, dass die Welterbestadt Quedlinburg im Sinne des SGB I ohnehin – wie jede Kommune in Sachsen-Anhalt - Notanlaufbehörde für einen Betroffenen wäre.

zu **TOP 8** **Anregungen**
Es gibt keine Anregungen.

zu **TOP 9** **Schließen des öffentlichen Teils**
Herr StR Damm schließt den öffentlichen Teil um 19.48 Uhr.

zu **TOP 16** **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**
Herr StR Damm stellt um 19.52 Uhr die Öffentlichkeit her.
Er informiert, dass keine nicht öffentlichen Beschlüsse in heutiger Sitzung mit wesentlichem Inhalt gefasst wurden.

zu **TOP 17** **Schließen der Sitzung**
Herr StR Damm schließt die Sitzung um 19.53 Uhr.

gez. Damm
Andreas Damm
Vorsitzender
des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses
Quedlinburg

gez. Krömer
Bernhard Krömer
stellvertretender Fachbereichsleiter 3

gez. Elfferding
Elfferding
Protokollantin